

## Information

**für die Sitzung des Bauausschusses am 25.10.2006**

**-öffentliche Sitzung-**

### **Saline Bentlage, Kunstmeisterhaus: Sanierung**

Das Kunstmeisterhaus wird seit 1984 durch den Naturschutzbund (NABU) genutzt. Das Gebäude wies einige Schäden auf, wie z.B. den morschen Holzfußboden im mittleren Raum oder Schäden am Dach. Im Rahmen der Gespräche mit dem Mieter zeigte sich, dass eine effektivere Folgenutzung durch eine gemeinsame Nutzung mit einem weiteren Mieter sinnvoll ist.

Die geplante Sanierungsmaßnahme sah eine Sanierung des Gebäudeinneren mit Erneuerung der Fußböden, Putz- und Malerarbeiten und Kontrolle und Sanierung der Dach-, Decken- und Wandkonstruktion vor. Für die Gesamtmaßnahme waren laut Kostenschätzung 72.000,00 € veranschlagt. Die Maßnahme wird mit 29.000,00 € vom Land aus dem Denkmalförderungsprogramm 2006 gefördert.

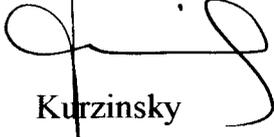
Das Gebäude war im Inneren mit einer Holzvertäfelung im Wand- und Deckenbereich versehen. Die Dachkonstruktion war mit einer Unterspannfolie ausgestattet. Nachdem die Wand- und Deckenvertäfelung und die Dachfolien entfernt wurden, zeigt sich nun, dass das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand ist. Die Verbindungen zwischen Dachkonstruktion, Deckenbalken und Holzständerwerk sind statisch nicht mehr gegeben. Die Wände weisen zum Teil keine Fundamente auf; in einigen Bereichen ist das Fußrähm komplett vermodert. Besonders stark betroffen ist die westliche Traufseite des nördlichen Bauteiles. Hier sind zum Teil die konstruktiven Teile nicht mehr zu halten und müssen ausgetauscht werden.

Mit dem Westf. Amt für Denkmalpflege wurde das weitere Verfahren abgestimmt: einige Fachwerkständer in der westlichen Traufwand können, ebenso wie die Dachkonstruktion des nördlichen Gebäudeteiles ausgewechselt werden. Die Dachkonstruktion des südlichen Gebäudeteiles und die Deckenbalken werden durch Zulagen ergänzt. Nicht fundamentierte Wände werden unterfangen.

Für die Arbeiten wurden im Vorfeld Angebote eingeholt. Ein Teil der erst jetzt erkennbaren Leistungen wird aber nur im Stundenlohn ausgeführt werden können. Die Kosten hierfür werden zur Zeit ermittelt.

aufgestellt:

i.A.



Kurzinsky

98737kur.doc

gesehen:

i.A.



Schröer